Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (1998)
Heft: 1

Rubrik: Wandertip [i.e. Wandertipp] Punt la Drossa-Alp la Schera-II Fuorn

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nahe beieinander stehen: Hier beginnt eine Kolonie. Die einzelnen Haufen sind durch Strassen miteinander verbunden, damit Informationen, Nahrung und sogar einzelne Ameisen ausgetauscht werden können. So ist es nicht aussergewöhnlich, wenn Anfang Sommer zwischen einzelnen Ameisenhaufen Transporte von Larven, Nymphen oder sogar ausgewachsenen Arbeiterinnen beobachtet werden können. Diese Kolonie umfasst etwa 50 Nester und erstreckt sich über einige 100 Meter in Richtung Punt dal Gall und etwa 50 Meter in Richtung Alp la Schera. Sollten Sie einen Halt an dieser Weggabelung eingeplant haben, verzichten Sie darauf: Die Ameisen werden Ihnen unmissverständlich zu verstehen geben, dass Sie sich entweder zu nahe an einem Ameisenhaufen befinden oder dass Ihr riesiger Fuss soeben einen gewaltigen Schaden an einer der Ameisenstrassen angerichtet hat.

Bis Alp la Schera und dann in Richtung Il Fuorn wird die Aufrechte Bergföhre zur dominierenden Baumart. Nach der zweiten Lichtung wandern Sie am Nord-abhang. In den Alpen dauern die günstigen Verhältnisse nur kurz und das direkte Sonnenlicht wird ausschlaggebend für die Wahl von Standorten für Ameisenhaufen. Diese liegen vornehmlich an Südhängen oder in lichtdurchfluteten Wäldern. Kurz vor Alp la Schera wird der Wald dichter, die Zahl der Ameisenhaufen nimmt ab. Am Weg nach Il Fuorn ist die geringe Anzahl Haufen auf das verminderte Sonnenlicht im oft dichten Wald zurückzuführen. Trotzdem werden Sie auch hier einige Haufen von respektabler Grösse finden.

Kurz bevor Sie den Wald bei Il Fuorn verlassen, befindet sich links neben dem Weg ein prächtiger Ameisenhaufen, dessen innere Struktur auf einer Tafel erläutert wird. Im Sommer 1997 wurde dieser Ameisenhaufen zweimal beinahe durch Murgänge verschüttet.

Übersetzung aus dem französischen Originaltext: Hans Lozza

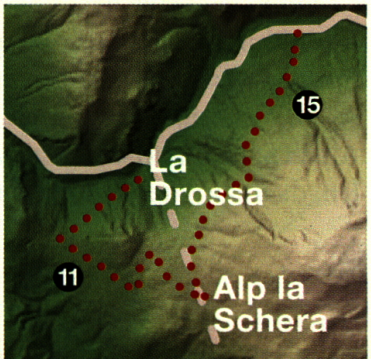
Wandertip Punt la Drossa–Alp la Schera–Il Fuorn

Reine Wanderzeit:
Punt la Drossa–Alp la Schera: 1,5 Stunden,
Alp la Schera–Il Fuorn: 1,5 Stunden
Höhendifferenz:
Punt la Drossa (1706 m ü.M.)–Alp la Schera (2091 m ü.M.): ca. 400 Meter
Die Routen sind im Wanderführer detailliert beschrieben und in der Wanderkarte bezeichnet (Routen 11 und 15).

Foto: H. Lozza

Die Ameisenwanderung führt durch die Wälder am Westhang des Munt la Schera.

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist für diese Tour mit unterschiedlichem Anfangs- und Endpunkt sehr empfehlenswert. Die Haltestellen befinden sich bei Punt la Drossa und beim Hotel Il Fuorn. Das Parkieren von Fahrzeugen ist nur auf den Parkplätzen P4 (La Drossa), P5 und P6 (Il Fuorn) gestattet.
Bis Mitte Juni und nach starken Niederschlägen informieren Sie sich am besten vor Antritt der Wanderung im Nationalparkhaus über den Zustand der Wege.



Ein Rastplatz befindet sich auf Alp la Schera, wo rund um die Parkwächterhütte häufig Murmeltiere beobachtet werden können. Im ganzen Nationalpark stehen keine Feuerstellen zur Verfügung.

Weitere Informationen:
Wanderführer Schweizerischer Nationalpark (d/f/i/e)
Wanderkarte Schweizerischer Nationalpark (1:45 000)
CHERIX, D. (1986): Les fourmis des bois. Lausanne, Payot.
HÖLLDOBLER, B. & E.O. WILSON (1995): Ameisen. Die Entdeckung einer faszinierenden Welt. Basel: Birkhäuser.
FISCHER-NAGEL, H. & A. FISCHER-NAGEL (1992): Der Ameisenstaat. Luzern: Kinderbuchverlag.
Die Artikel sind im Nationalparkhaus in Zernez erhältlich.